

ten Welt den lächerlichsten Abstich macht. Dergleichen Ausstritte erregen indeß in den amerikanischen Seestädten wenig Aufsehen, denn die dortigen Matrosen übertreffen in ihrem Hange zur Verschwendung und Ausschweifung selbst die englischen, und es ist nichts Seltenes, daß einer in drei oder vier Tagen einige hundert Dollars (Piaster) durchbringt.

Der Kapitän Brand hatte, wegen dringender Geschäfte, noch einige Zeit länger, als wir, in der Stadt verweilt. Gegen zehn Uhr Morgens kam er auf das Schiff zurück, übergab dasselbe der Aufsicht eines Freundes, und lud uns hierauf ein, das Boot zu besteigen, um die beschlossene Reise anzutreten.

Wir fuhren über den Nordfluß nach dem Städtchen Powles-Hook, welches an den Ufern der Grafschaft Bergen in New-Yersey, und zwar der Stadt New-York gegenüber liegt. Es war noch nicht eilf Uhr, als wir daselbst landeten. Es steht hier ein Haus, wo man sich versammelt, um auf einer Fähre nach New-York überzusetzen. Die übrigen Häuser belaufen sich kaum auf zwanzig, und ich muß bei dieser Gelegenheit erwähnen, daß man in Amerika einen Ort von ungefähr einem Duzend beisammen stehender Häuser schon eine Stadt nennt. Die große Heerstraße von Philadelphia nach New-York und die vielen Nebenwege, welche aus dem Innern des Landes nach dieser Stadt führen, und in Powles-